

oberhalb des Dorfes eifrig über dem Teiche jagte und zu wiederholten Malen dicht neben mir vorüberflog — gewiss ein seltenes Vorkommnis, da seit einigen Tagen wieder winterliches Wetter mit Schneefall in unseren Bergen herrscht. Offenbar hat die vorhergegangene milde Witterung das frühe Eintreffen veranlasst, konnte ich doch bereits am 24. März den Gesang von sechs bis acht Weidenlaubvögeln vernehmen und drei durchstreichende Exemplare bemerken.

Werdohl, 29. März 1915.

W. Hennemann.

**Zu dem Aufsatz „Das Spotten der Vögel“** kann ich Ihnen folgende Beobachtung mitteilen. Ich erhielt einen Buchfinken — Alter unbekannt — den ich zu einem Kanarienweibchen steckte, das einen zwar leisen, aber anmutigen und ziemlich ausgiebigen Gesang hatte. Vom Finken hörte ich im ersten Jahre ausser dem „pink, pink“ und dem „piep? piep?“, mit denen er nicht kargte, keinen Ton, trotzdem in der Nähe ein Fink ziemlich ausgiebig schlug. Im Frühling des folgenden Jahres fing auch mein Fink an zu singen, und zwar ahmte er vollkommen genau den leisen Gesang des Kanarienweibchens nach. Erst später kam allmählich der Finkenschlag durch. Prof. Dr. W. Wetekamp-Berlin.

Am 27. Febr. 1915 verschied der bekannte Ornitholog und insbesondere Colibriforscher

## Graf Hans von Berlepsch

auf Schloss Berlepsch bei Gertenbach (Kreis Witzenhausen).

Sein Tod reisst abermals eine klaffende Lücke in die Reihe der wissenschaftlich tätigen Ornithologen, die nicht leicht auszufüllen sein wird. Unserem Verein gehörte der Verstorbene seit einer langen Reihe von Jahren an. Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten werden.

**Der Vorstand des Deutschen Vereins  
zum Schutze der Vogelwelt. E. V.**

Inhalt: Hans Stadler und Cornel Schmitt: Das Spotten der Vögel. — Oberstleutnant z. D. Henrici: Bericht der Kommission zur Förderung des Vogel-schutzes. — Reinberger: Brutpflege des grauen Fliegenschnäppers. — Dr. med. O. Büsing: Etwas vom Mauerläufer. — Kleinere Mitteilungen: Eine Rauchschnalbe bei winterlichem Wetter im Sauerlande. — Zu dem Aufsatz „Das Spotten der Vögel“.